

Was tun mit dem Atommüll? Und das wird nicht einfach werden: Expertenglauben, dass der Abriss von Deutschlands 17 Atomkraftwerken schon ohne die Entsorgung der radioaktiven Abfälle rund zwei Jahrzehnte dauern und etwa 18 Milliarden Euro kosten wird. Die Organisation „Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs“ (IPPNW) findet diese Möglichkeit zu gefährlich. Denn recycelt man Atommüll, könnte zum Beispiel schwachradioaktiver Stahl in die Heizung in einem Kinderzimmer gelangen. Wir halten das für unverantwortlich“, sagt Henrik Paulitz von IPPNW. Dafür sind die Konzerne weiterhin selbst verantwortlich.